



## **Rheinland-Pfalz 2050**

**Zweite regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung (Basisjahr 2006)**

**Jörg Berres**

Präsident des Statistischen Landesamtes

Pressekonferenz am 10. Dezember 2007  
in Mainz



## Bevölkerungsvorausberechnung des Statistischen Landesamtes zum zweiten Mal aufgelegt

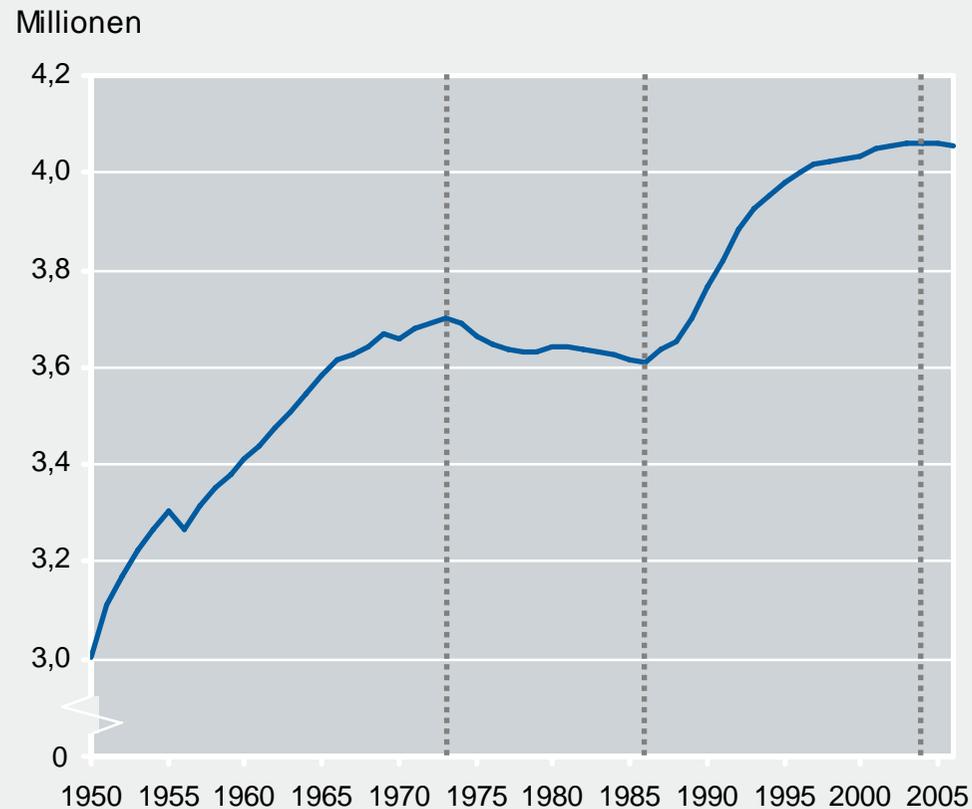
Die regionalisierten Bevölkerungsvorausberechnungen des Statistischen Landesamtes geben einen umfassenden Überblick

- über mögliche Entwicklungen der Bevölkerungszahl
- und der Altersstruktur
- für das Land sowie seine kreisfreien Städte und Landkreise
- bis zum Jahr 2050





### Bevölkerung 1950–2006: Die Entwicklung vollzog sich in vier Phasen



**1950–1973: Anstieg  
der Bevölkerungszahl  
um 700 000 (+23%)**

**1973–1986: Rückgang  
um 89 000 (–2%)**

**1986–2004: Anstieg  
um 450 000 (+12,5%)**

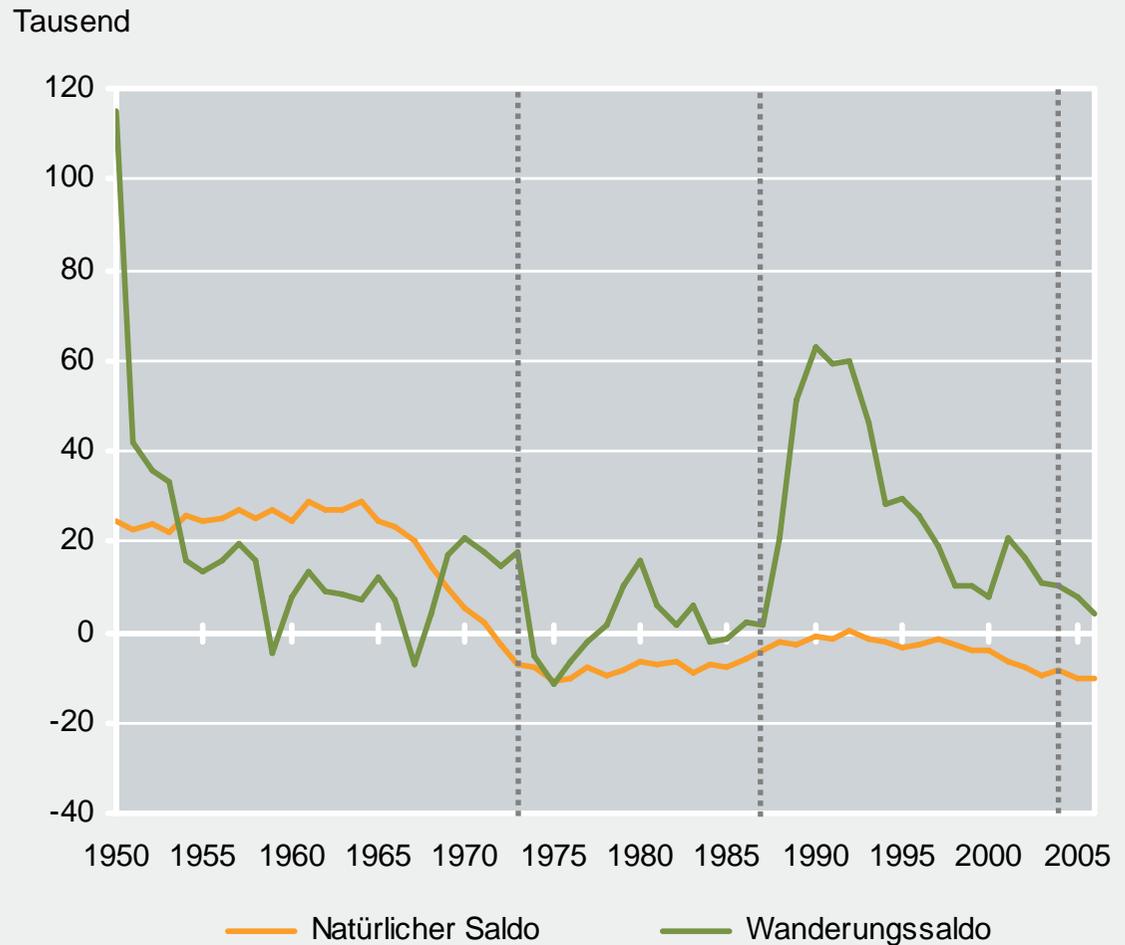
**seit 2004: erneuter  
Rückgang;  
demografische  
Wende?**



## Bevölkerungsbewegungen 1950–2006

Von Ende der 1980er-Jahre bis 2004 konnte das Geburtendefizit durch hohe Wanderungsüberschüsse kompensiert werden

Seit 2005 reichen die Wanderungsüberschüsse dazu nicht mehr aus





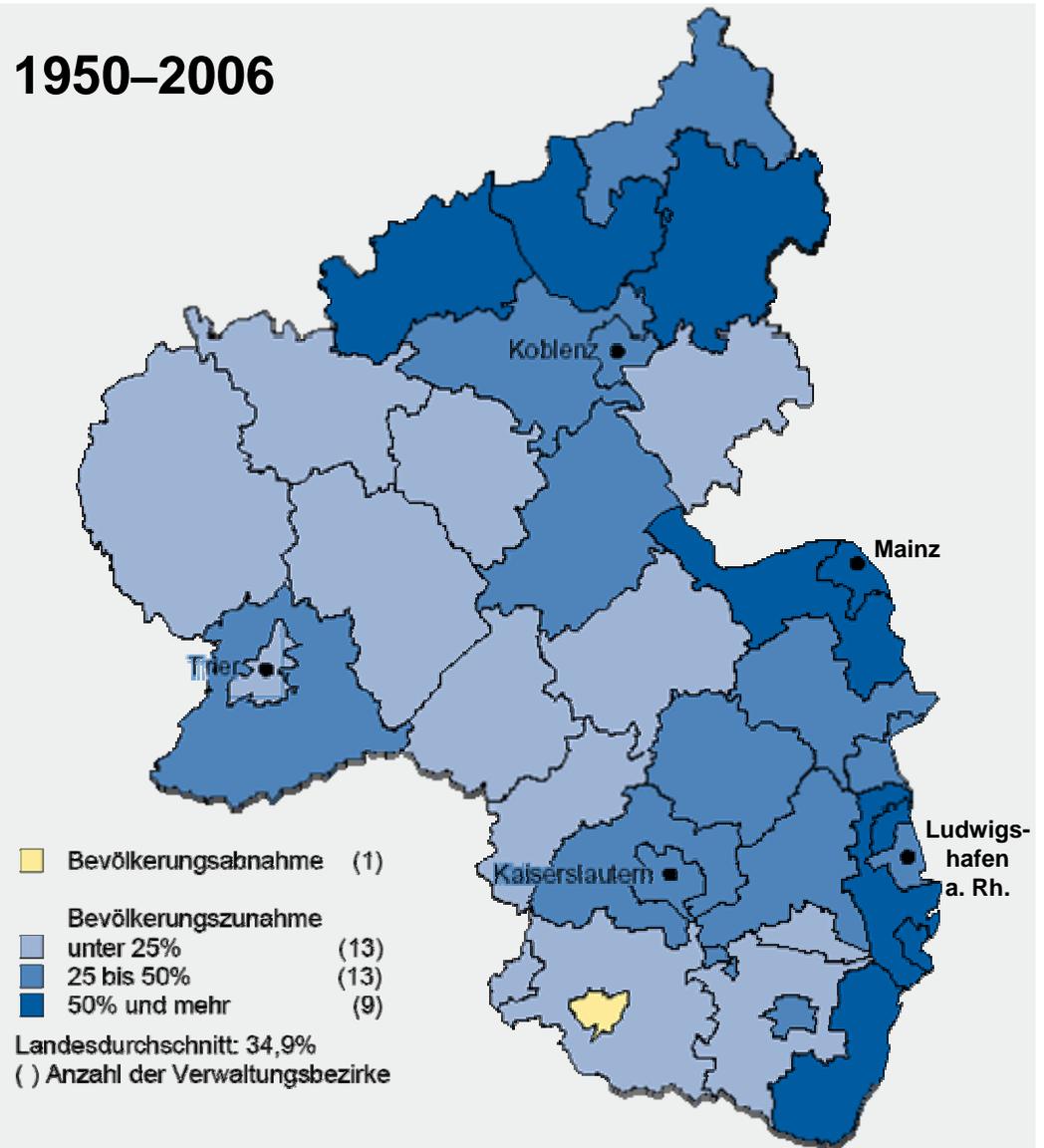
### Bevölkerungsentwicklung 1950–2006 in den kreisfreien Städten und Landkreisen

Von 1950 bis 2006  
regional sehr  
unterschiedliche  
Entwicklung der  
Bevölkerungszahl

Spannweite:

Mainz +90%

Pirmasens –15%





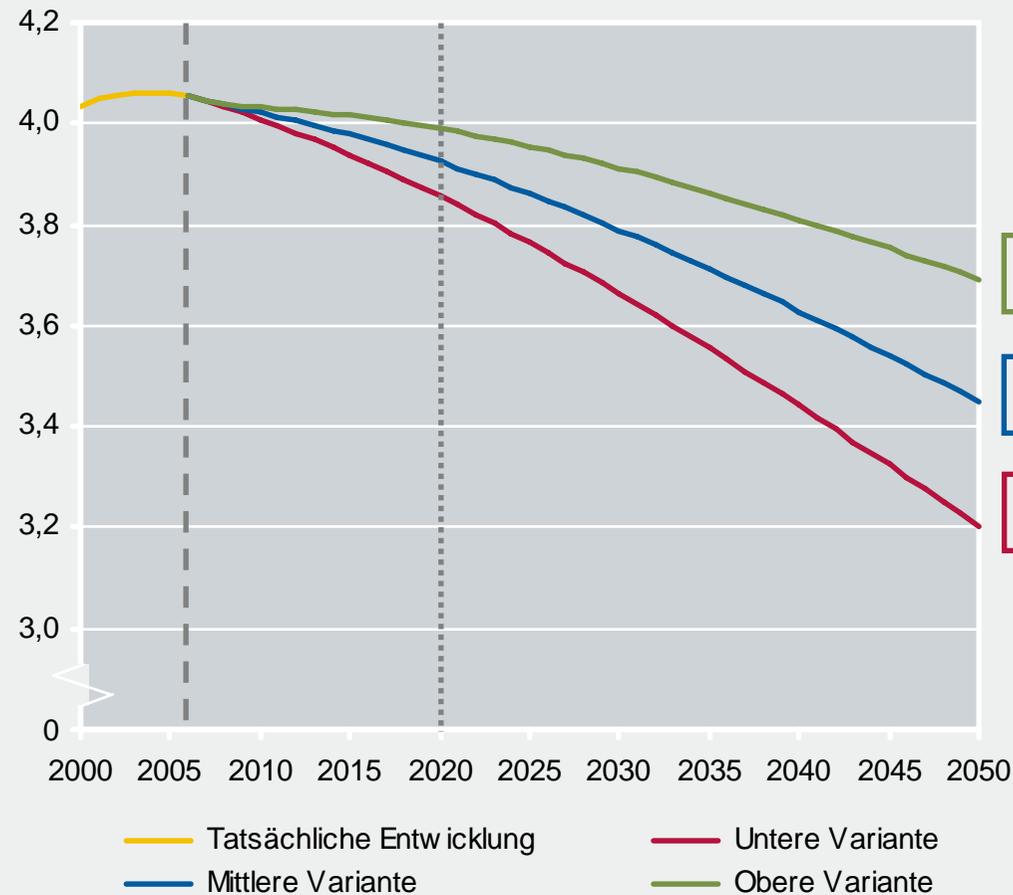
### Annahmen der Bevölkerungsvorausberechnungen

Merkmal	Erste regionalisierte Vorausberechnung (Basisjahr 2000)	Zweite regionalisierte Vorausberechnung (Basisjahr 2006)
<b>Obere Variante</b>		
Geburtenrate	1,4	1,4
Lebenserwartung	... steigt bei Frauen und Männern um <b>6 Jahre</b> bis 2050	... steigt bei Frauen und Männern um <b>7 Jahre</b> bis 2050
Wanderungssaldo	... +10 000 Personen jährlich ab 2000	... +10 000 Personen jährlich ab 2010
<b>Mittlere Variante</b>		
Geburtenrate	1,4	1,4
Lebenserwartung	... steigt bei Frauen und Männern um <b>4 Jahre</b> bis 2050	... steigt bei Frauen und Männern um <b>7 Jahre</b> bis 2050
Wanderungssaldo	... +5 000 Personen jährlich ab 2006	... +5 000 Personen jährlich ab 2007
<b>Untere Variante</b>		
Geburtenrate	1,4	1,4
Lebenserwartung	... steigt bei Frauen und Männern bis 2015 um <b>2 Jahre</b> , danach konstant	... steigt bei Frauen und Männern um <b>7 Jahre</b> bis 2050
Wanderungssaldo	... sinkt bis 2016 auf 0 und bleibt danach bis 2050 konstant	... sinkt bis 2010 auf 0 und bleibt danach bis 2050 konstant



### Bevölkerungsentwicklung 2000–2050

Millionen



**Bevölkerungszahl sinkt in der mittleren Variante bis**

**2020 auf Stand von 1993**

**2050 auf Stand von 1961**

**3,69 Mill.**

**3,45 Mill.**

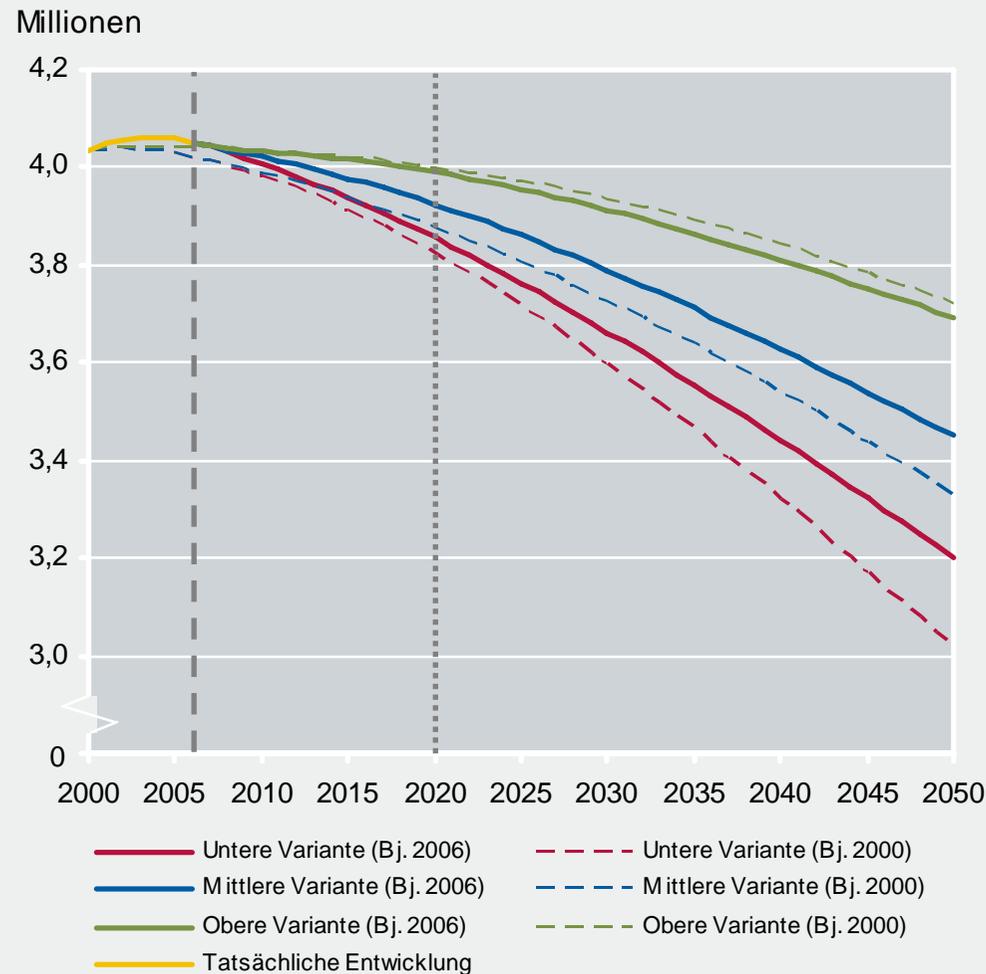
**3,20 Mill.**

#### Veränderung der Bevölkerungszahl in der Zukunft in Rheinland-Pfalz

Variante	untere	mittlere	obere
2006–2020	-4,9%	-3,2%	-1,6%
2006–2050	-21,0%	-14,9%	-8,9%



### Bevölkerung 2000–2050 nach der ersten bzw. zweiten Bevölkerungsvorausberechnung



**Bevölkerungsrückgang fällt in der neuen Vorausberechnung geringer aus als in der vorausgegangenen**

Abweichung zwischen der zweiten und der ersten Bevölkerungsvorausberechnung			
Jahr \ Variante	untere	mittlere	obere
2020	32 700	48 800	-8 900
	0,9%	1,3%	-0,2%
2050	186 700	123 300	-27 600
	6,2%	3,7%	-0,7%



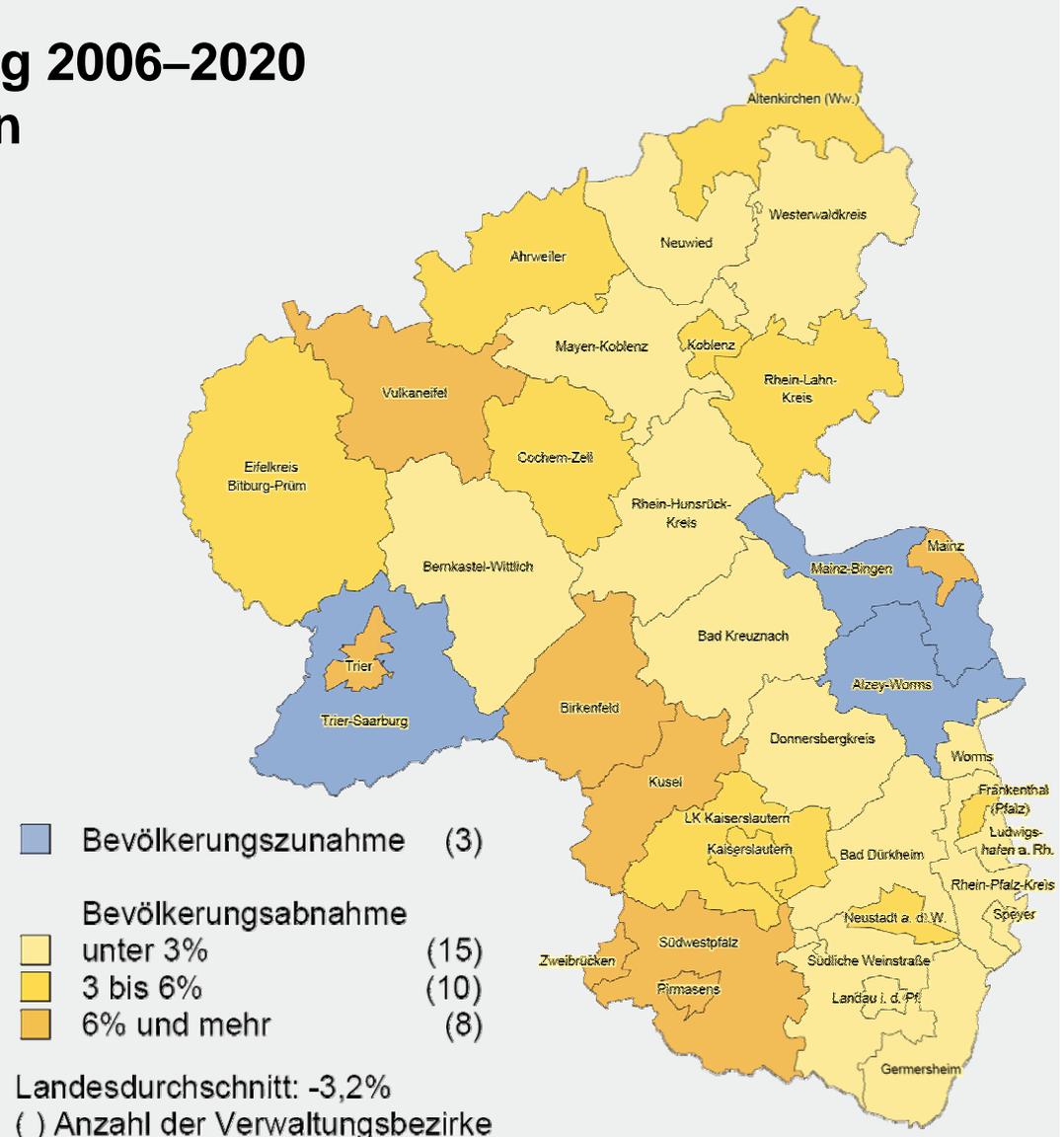
### Bevölkerungsentwicklung 2006–2020 in den kreisfreien Städten und Landkreisen Mittlere Variante

Bereits mittelfristig  
wird die Entwicklung der  
Bevölkerungszahl regional  
unterschiedlich verlaufen

Spannweite nach der  
mittleren Variante  
2006–2020:

Mainz-Bingen +3,2%

Pirmasens -12,1%

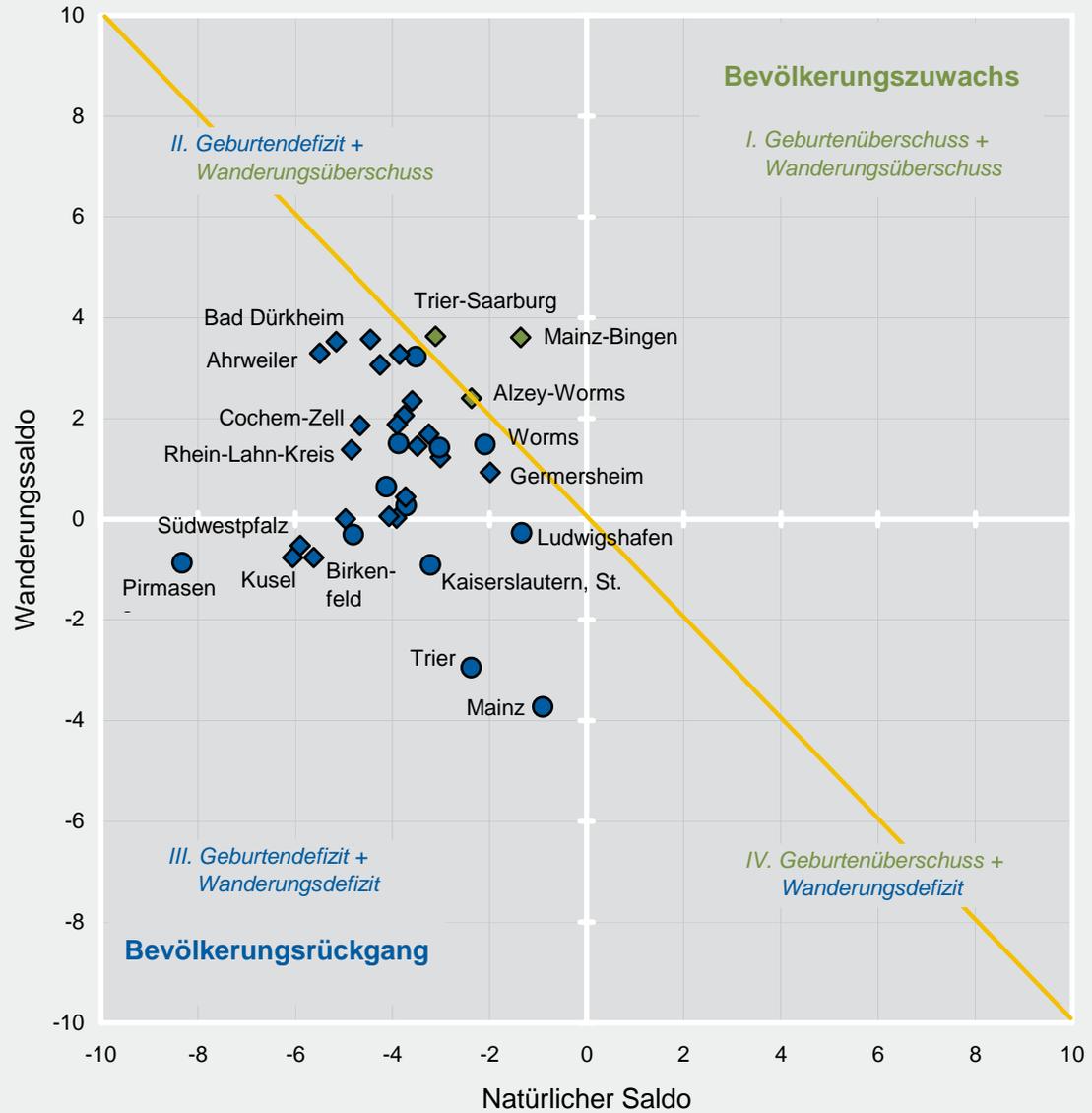




**Jahresdurchschnittliche natürliche und räumliche Bevölkerungsbewegung 2006–2020**

je 1 000 Einwohner

**Für die meisten kreisfreien Städte und Landkreise sind hohe Geburtendefizite wesentliche Ursache des mittelfristigen Bevölkerungsrückgangs**





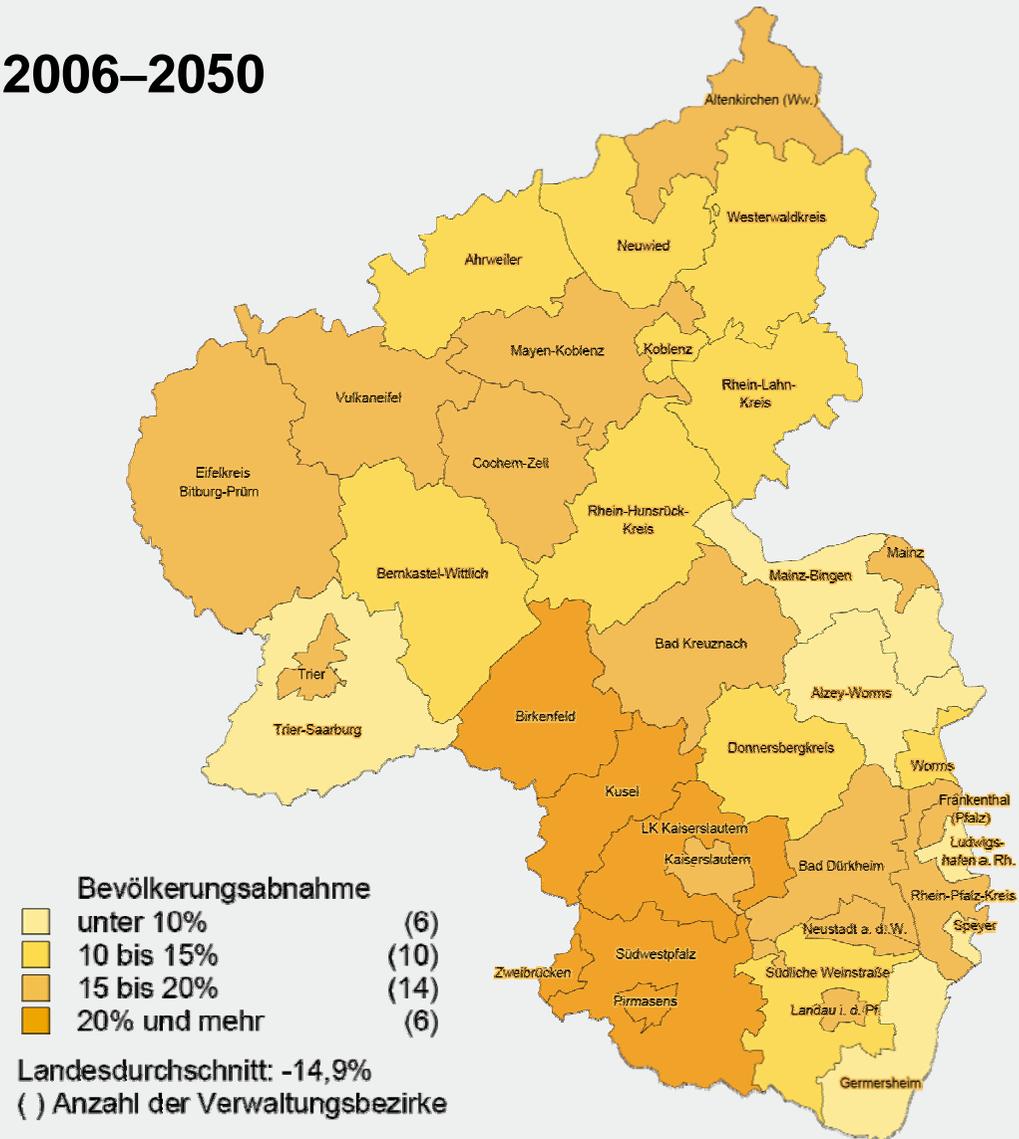
### Bevölkerungsentwicklung 2006–2050 in den kreisfreien Städten und Landkreisen Mittlere Variante

Langfristig wird  
die Bevölkerungszahl  
in allen Regionen  
sinken

Spannweite nach der  
mittleren Variante  
2006–2050:

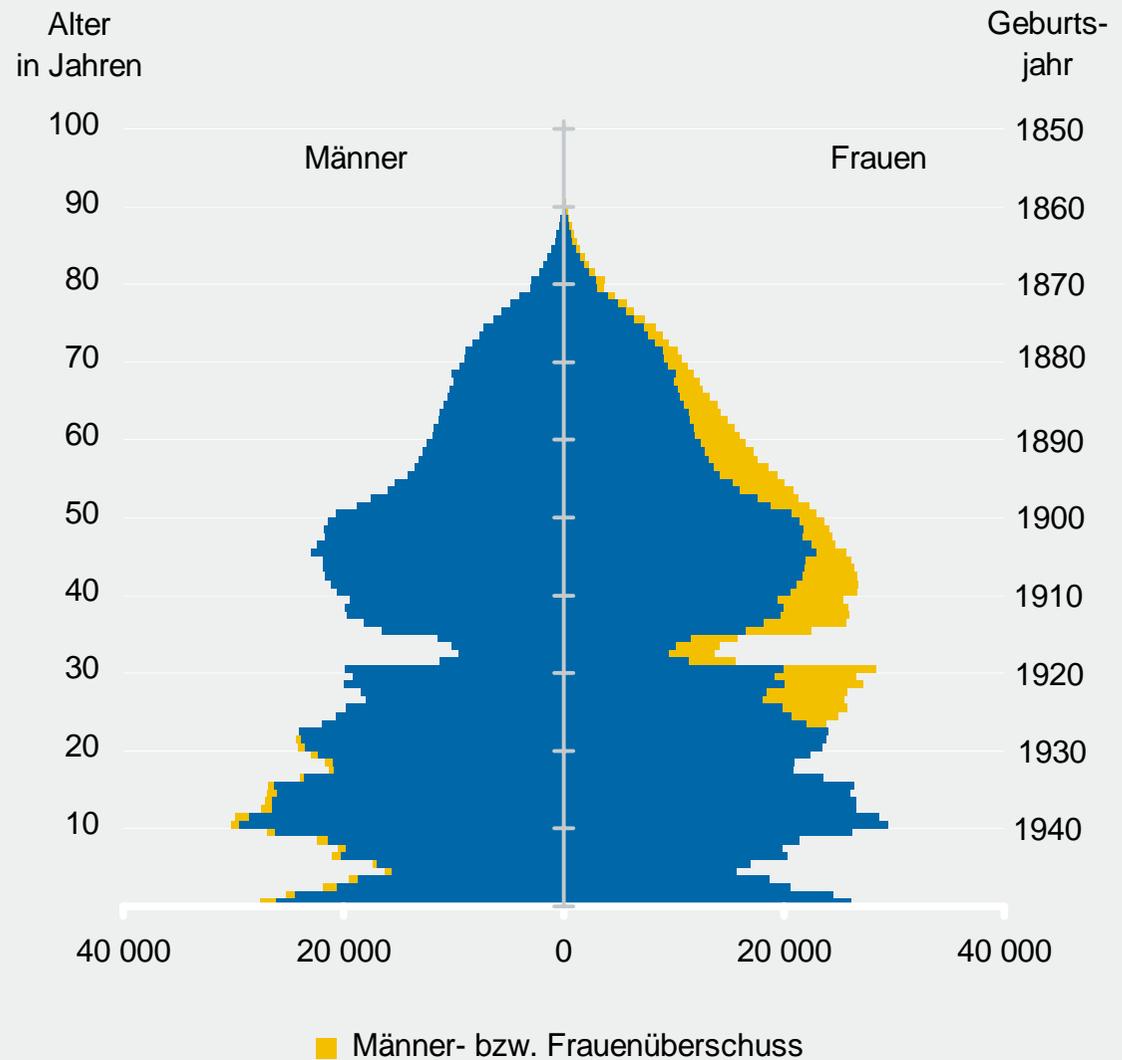
Mainz-Bingen –4%

Pirmasens –34%



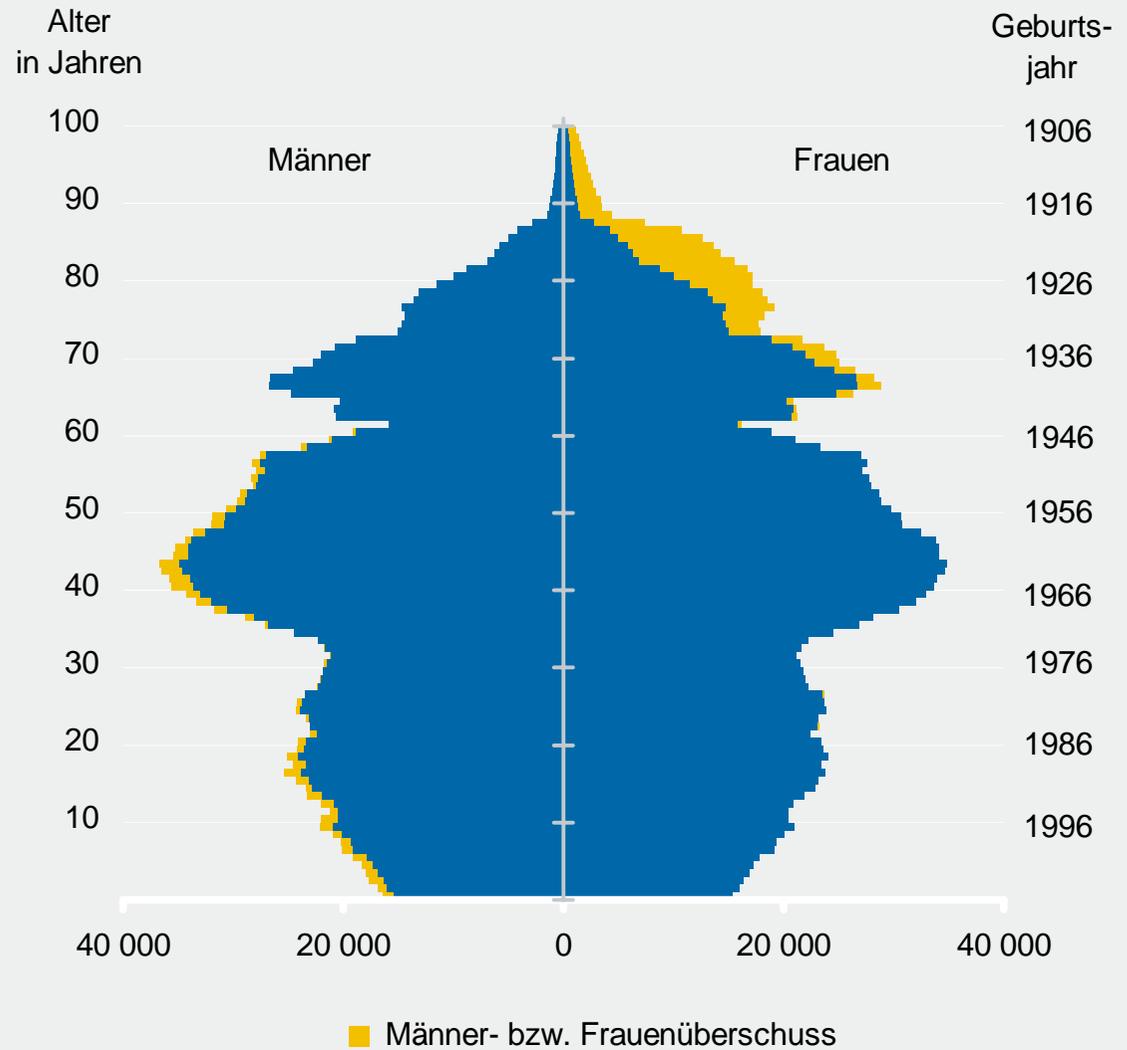


### Altersaufbau der Bevölkerung 1950



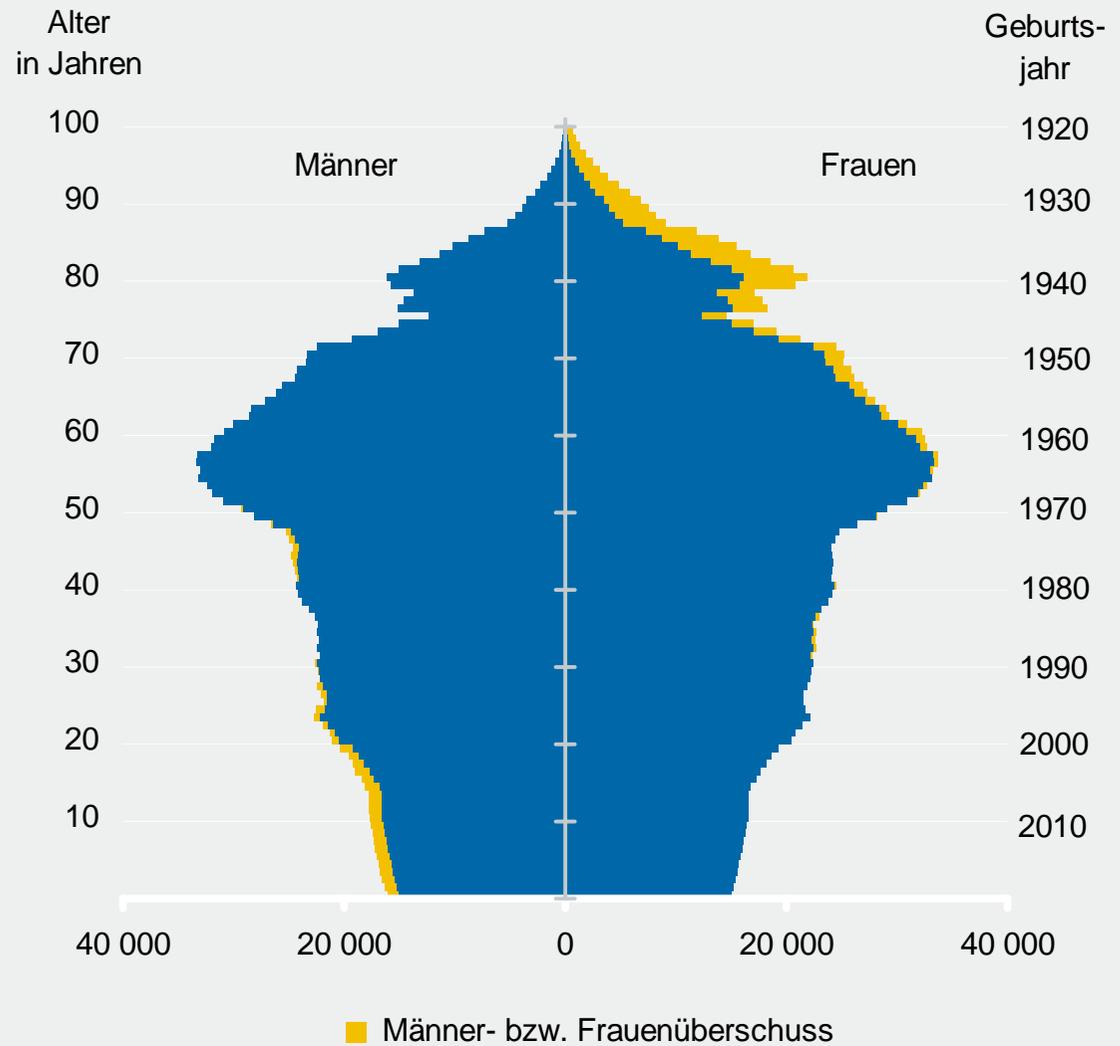


### Altersaufbau der Bevölkerung 2006



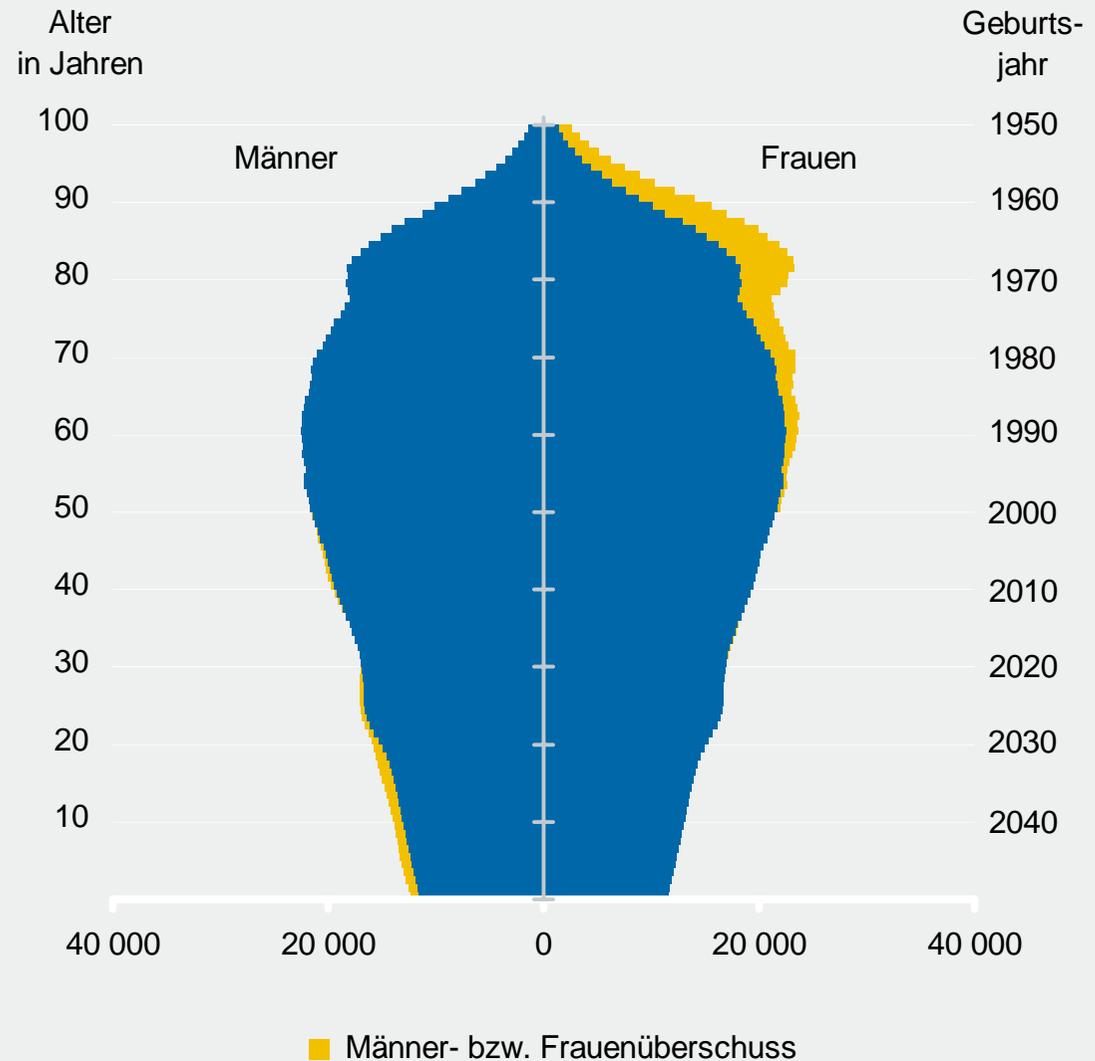


### Altersaufbau der Bevölkerung 2020 Mittlere Variante





### Altersaufbau der Bevölkerung 2050 Mittlere Variante



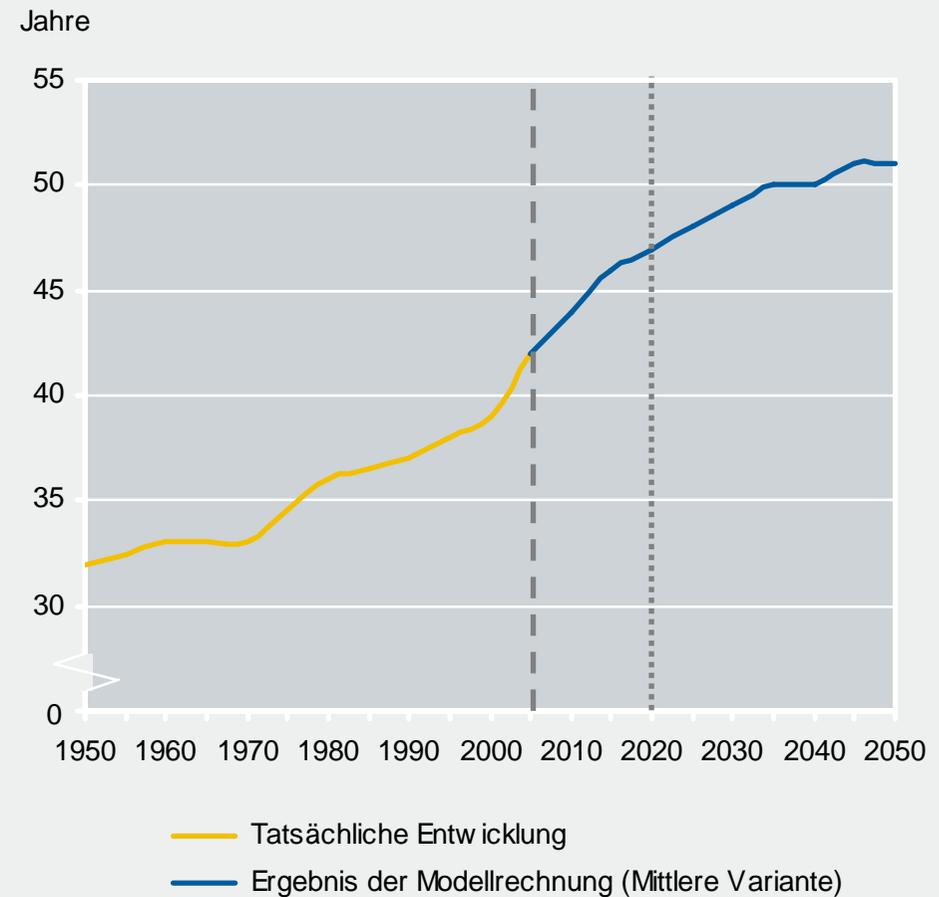


## Entwicklung des Medianalters 1950–2050

Das Medianalter stieg in der Vergangenheit von 32 Jahre (1950) auf 42 Jahre (2006)

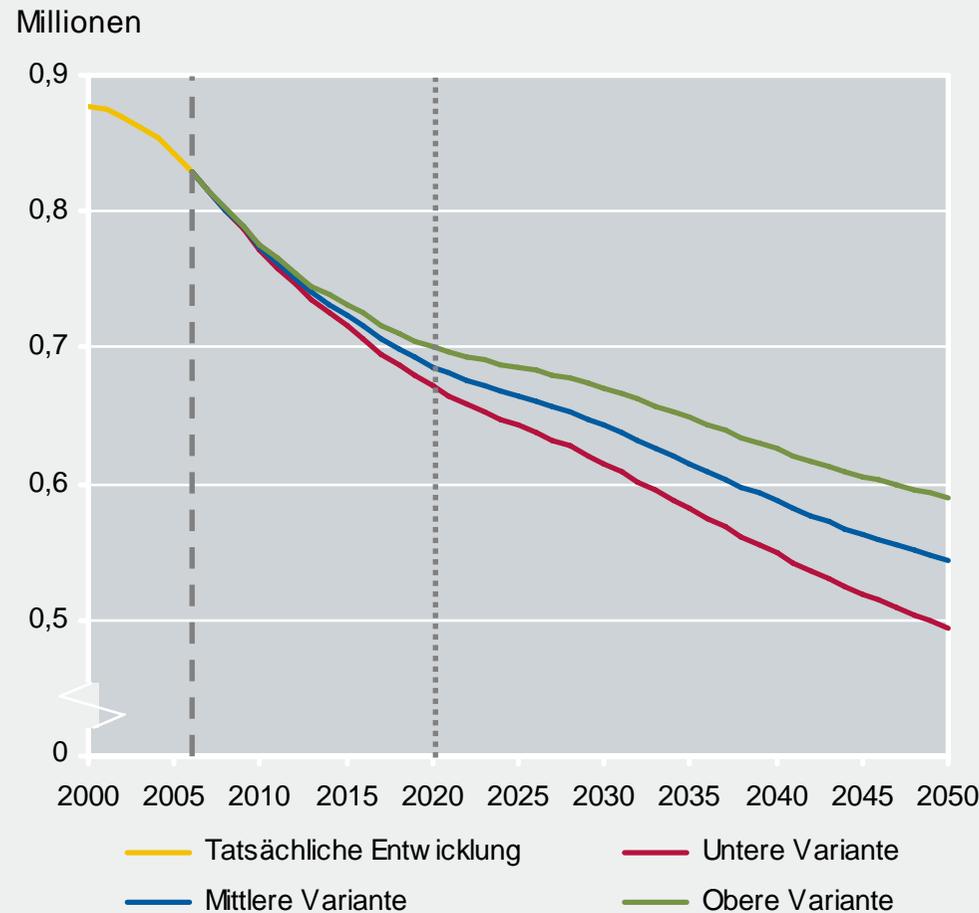
Die demografische Alterung wird sich künftig fortsetzen:

Bis 2050 wird das Medianalter um weitere 9 auf 51 Jahre ansteigen





## Bevölkerung im Alter von unter 20 Jahren 2000–2050



**Zahl der unter 20-Jährigen sinkt nach der mittleren Variante**

**2006–2020:**  
 um 143 000 bzw. **–17,2%**  
 [Gesamtbevölkerung: **–3,2%**]

**2006–2050:**  
 um 286 000 bzw. **–34%**  
 [Gesamtbevölkerung: **–15%**]

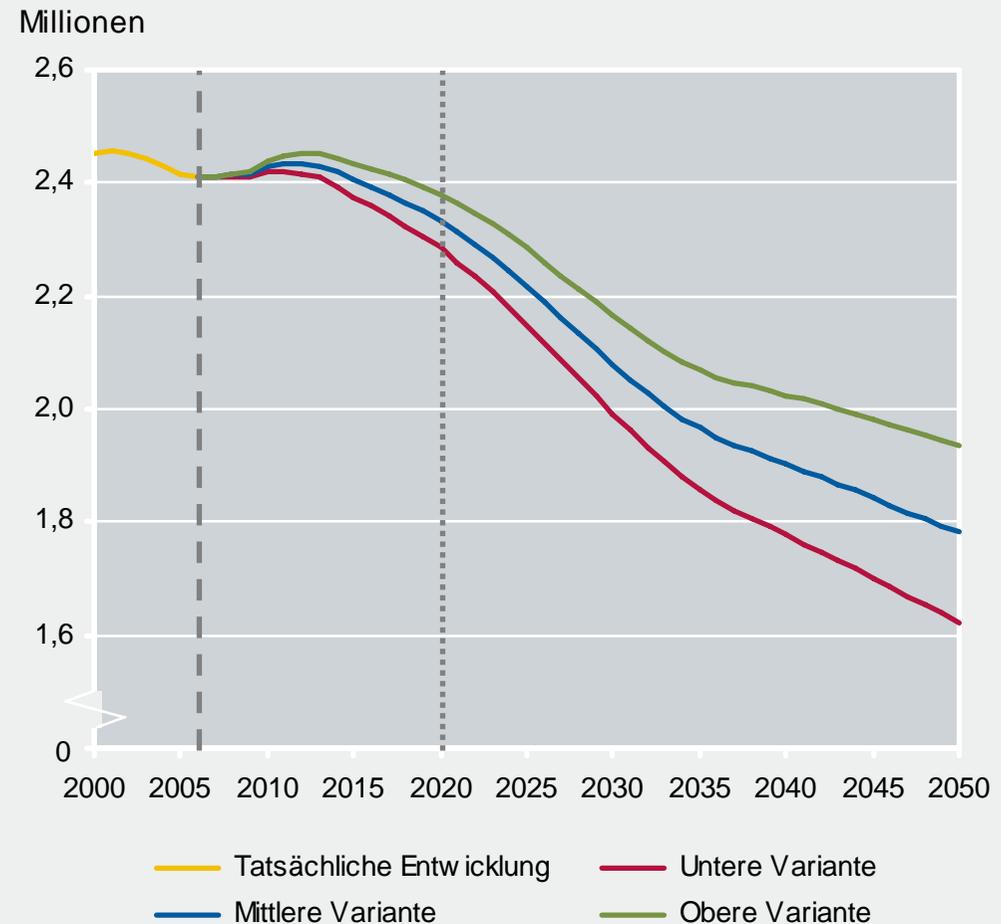


## Bevölkerung im Alter von 20 bis unter 65 Jahren 2000–2050

**Zahl der 20- bis 65-Jährigen sinkt nach der mittleren Variante**

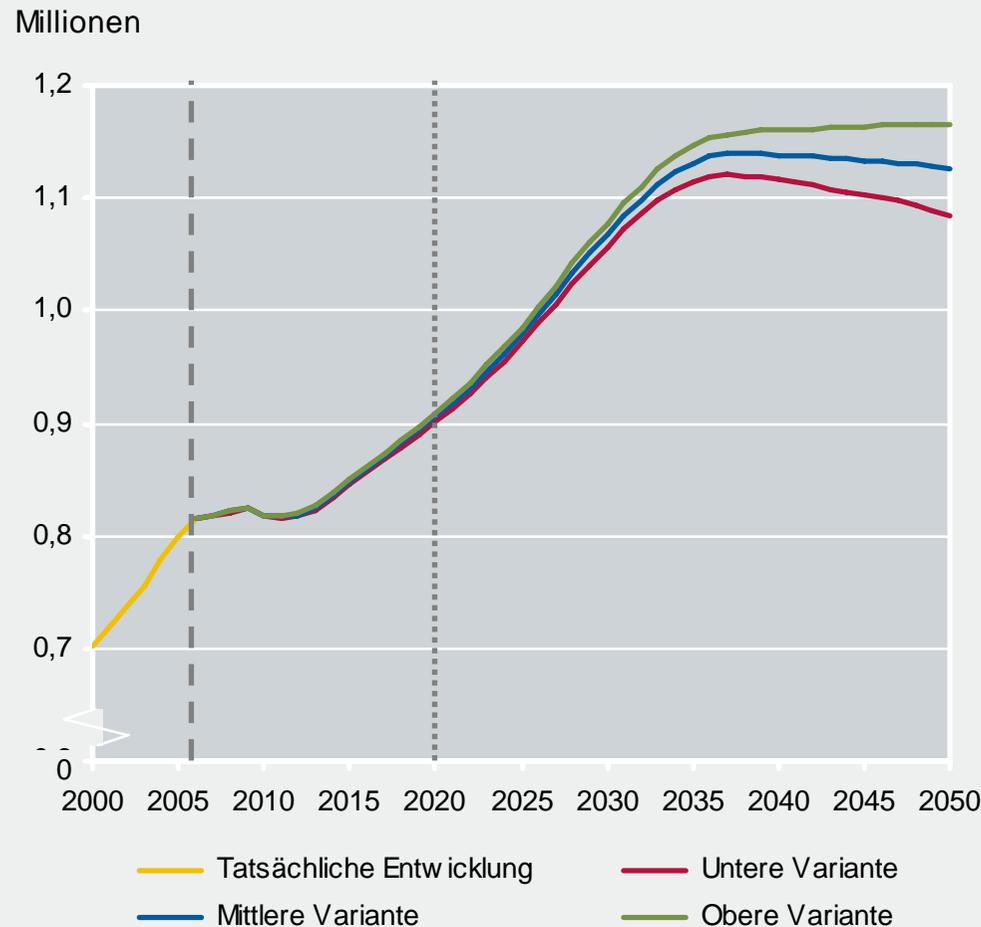
**2006–2020:**  
um 76 000 bzw. **–3,1%**  
[Gesamtbevölkerung: **–3,2%**]

**2006–2050:**  
um 628 000 bzw. **–26%**  
[Gesamtbevölkerung: **–15%**]





### Bevölkerung im Alter von 65 Jahren und älter 2000–2050



**Zahl der über 65-Jährigen steigt nach der mittleren Variante**

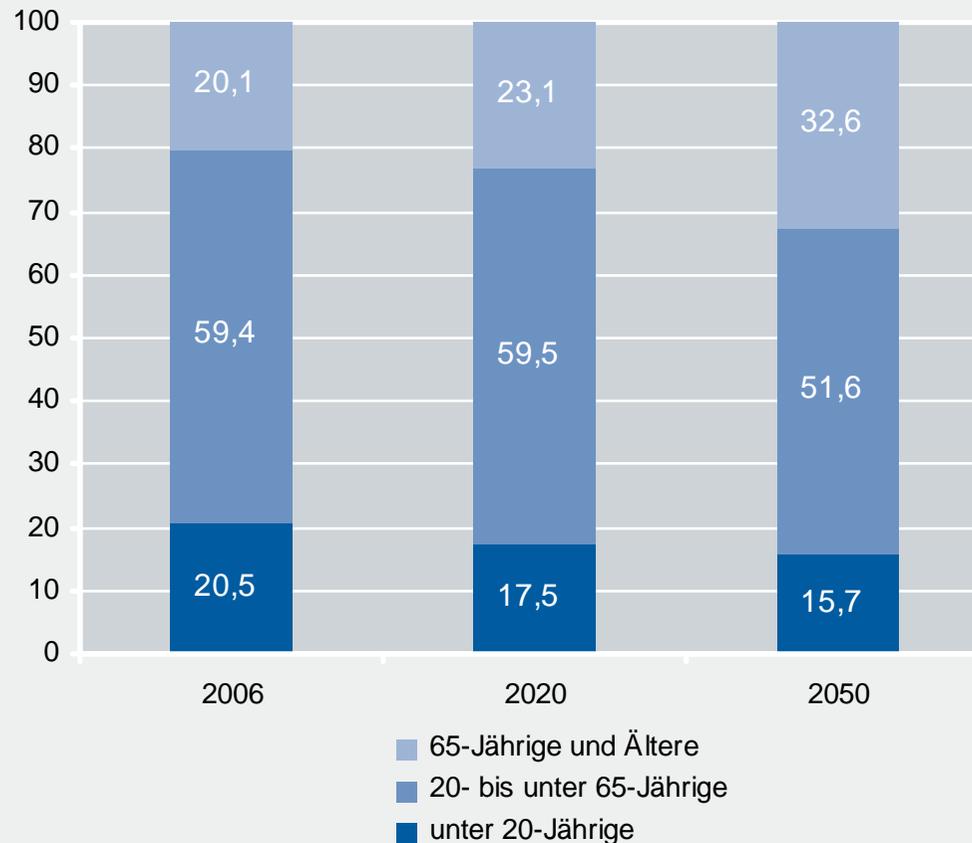
**2006–2020:**  
 um 90 000 bzw. +11,1%  
 [Gesamtbevölkerung: –3,2%]

**2006–2050:**  
 um 311 000 bzw. +38%  
 [Gesamtbevölkerung: –15%]



### Entwicklung der Hauptaltersgruppen in Rheinland-Pfalz 2006–2050 Mittlere Variante

Prozent



**Langfristig nimmt nur der Anteil der 65-Jährigen und Älteren zu**

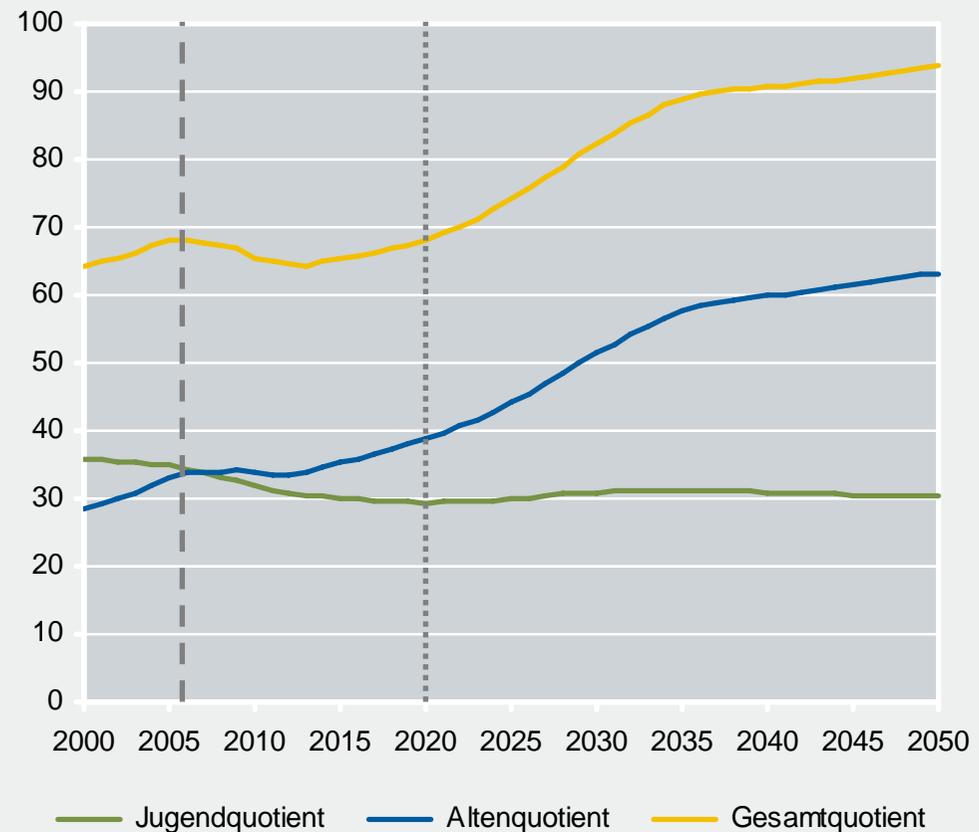
#### Veränderung der Anteile der Hauptaltersgruppen in Prozentpunkten

Altersgruppe	unter 20	20–65	über 65
2006–2020	-3,0	+0,1	+3,0
2006–2050	-4,8	-7,8	+12,5



### Jugend-, Alten- und Gesamtquotient 2000–2050 ab 2006 Mittlere Variante

**2050 wird auf eine Person im erwerbsfähigen Alter eine noch nicht oder nicht mehr erwerbstätig Personen kommen**





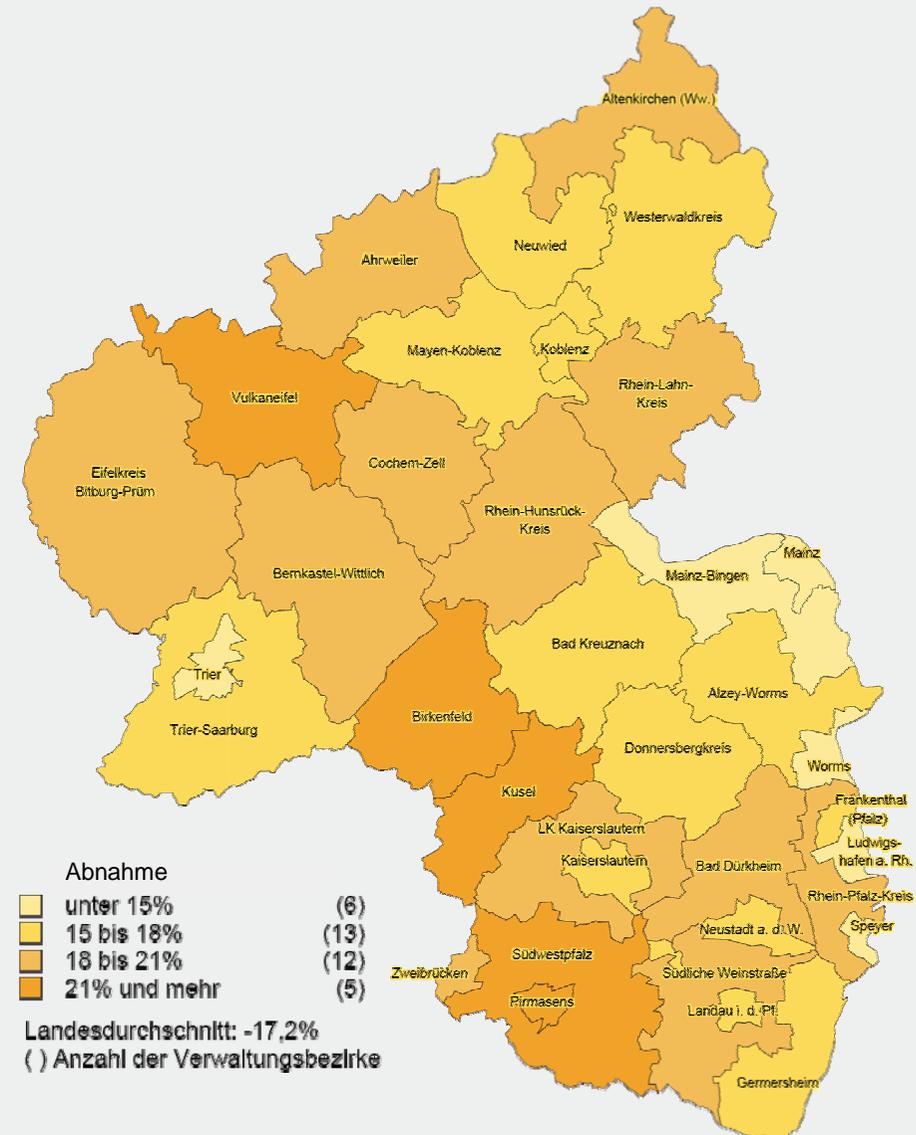
### Veränderung der Zahl der unter 20-Jährigen 2006–2020 Mittlere Variante

Die Zahl der unter 20-Jährigen wird mittelfristig in allen kreisfreien Städten und Landkreisen sinken

Spannweite nach der mittleren Variante 2006–2020:

Ludwigshafen –8,9%

Südwestpfalz –27,7%





## Veränderung der Zahl der 65-Jährigen und Älteren 2006–2020

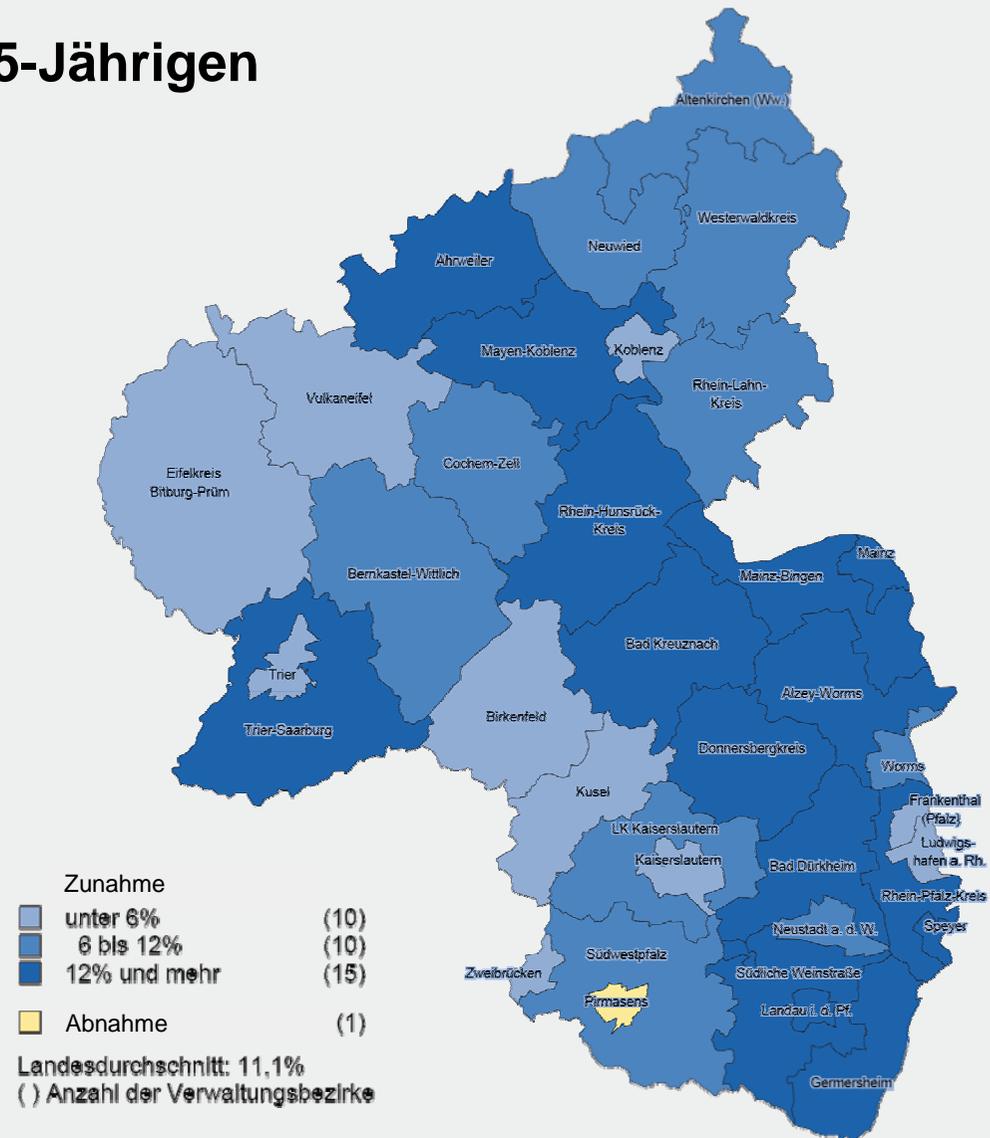
Mittlere Variante

Die Zahl der über 65-Jährigen wird mittelfristig in allen kreisfreien Städten und Landkreisen mit Ausnahme von Pirmasens steigen

Spannweite nach der mittleren Variante 2006–2020:

Pirmasens –6,6%

Mainz-Bingen +24,1%





### Fazit

- **Bevölkerungszahl wird mittelfristig moderat und langfristig deutlich sinken**
- **Demografische Alterung wird sich unvermindert fortsetzen (möglicherweise sogar noch verstärken, wenn die Lebenserwartung stärker steigt als angenommen)**
- **Veränderung der Bevölkerungszahl und demografische Alterung werden regional sehr unterschiedlich verlaufen**



## **Ausblick**

**Weitere Untersuchungen zum demografischen Wandel werden folgen:**

- **Bevölkerungsvorausberechnung auf der Ebene der verbandsfreien Gemeinden und Verbandsgemeinden bis 2020**
- **Auswirkungen auf Kinderbetreuung sowie Schülerinnen und Schüler**
- **Auswirkungen auf das Erwerbspersonenpotenzial**
- **Auswirkungen auf Gesundheit und Pflege**



## ■ Noch Fragen?

Wenden Sie sich an:

**Jörg Berres,**  
**Präsident des Statistischen Landesamtes**

Telefon: 02603 71-2000

E-Mail: joerg.berres@statistik.rlp.de

**Referat „Analysen, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen,  
Veröffentlichungen“**

Dr. Ludwig Böckmann

Telefon: 02603 71-2940

E-Mail: ludwig.boeckmann@statistik.rlp.de

oder besuchen Sie uns im **Internet** unter

<http://www.statistik.rlp.de/analysen/demographie/index.html>